



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)
Pöltnerstr. 25
82362 Weilheim
Tel. 0881/20 58
Fax 0881/89 24
E-Mail:
info@musikschulen-bayern.de
Internet: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:
Gabriel Müller, Wolfgang Greth

Termine 2017

- **3. Februar 2017, Erding:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Oberbayern
- **9. bis 10. Februar 2017, Erding:**
Arbeitsitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM
- **14. März 2017, Forchheim:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Oberfranken
- **15. März 2017, Nürnberg:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Mittelfranken
- **16. März 2017, Marktbreit:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Unterfranken
- **17. März 2017, Landau an der Isar:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Niederbayern
- **17. März 2017, Moosbach:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Oberpfalz
- **28. April 2017, Bad Wörishofen:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Schwaben
- **4. bis 5. Mai 2017, Bamberg:**
Arbeitsitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM
- **6. Mai 2017, Moosbach:**
Tag der Oberpfälzer Musikschulen 2017
- **1. Juli 2017, Memmingen:**
D3-Prüfung: Schwaben 2017
- **1. Juli 2017, Bamberg:**
D3-Prüfung: Oberfranken 2017
- **6. Juli 2017, München:**
Arbeitsitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM
- **6. bis 9. Juli 2017, Regensburg:**
36. Bayerisches Jazzweekend
- **8. Juli 2017, Fürstentzell:**
D3-Prüfung: Niederbayern 2017
- **8. Juli 2017, Aschaffenburg:**
D3-Prüfung: Unterfranken 2017
- **15. Juli 2017, Erding:**
D3-Prüfung: Oberbayern 2017 – Teil I
- **15. Juli 2017, Sulzbach-Rosenberg:**
D3-Prüfung: Oberpfalz 2017
- **15. Juli 2017, Nürnberg:**
D3-Prüfung: Mittelfranken 2017
- **22. Juli 2017, Grünwald:**
D3-Prüfung: Oberbayern 2017 – Teil II
- **12. bis 14. Oktober 2017, Aldersbach:**
40. Bayerischer Musikschultag (Landkreis Passau)
- **20. Oktober 2017, N.N.:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Oberpfalz
- **10. November 2017, Lindenberg i. Allgäu:**
Bezirksitzung: Regierungsbezirk Schwaben
- **1. bis 3. Dezember 2017, Markt- oberdorf:**
Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band

Sich inspirieren lassen!

Das Fortbildungsprogramm des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

In seiner Fortbildungsbroschüre für das Schuljahr 2016/17 bietet der VBSM vielfältige Impulse für die Arbeit in der sich ständig verändernden Musikschul- landschaft. Mithilfe der VBSM-Fach- berater und der Arbeitsgruppe Fort- bildung konnten wieder fachpädago- gische Spezialveranstaltungen für die jeweiligen Fachbereiche, fachübergrei- fende Ideen für eine immer wieder neue Musikvermittlung und diverse Seminare für die Führungsebene der Musikschulen zusammengestellt wer- den. Ganz neu ist ein siebenphasiger Zertifikationskurs EMP in Kooperation mit der Professional School der Hoch- schule für Musik Würzburg, der hel- fen soll, Instrumentallehrkräfte für das Arbeitsfeld der EMP weiterzubilden. Die VBSM-Fachberater ergänzen dieses Angebot mit zahlreichen Aktionsta- gen, Foren und Fachtagen. In den Ka- tegorien „Fachpädagogische Wege“, „Interaktive Wege“ und „Führungs- wege“ bietet der VBSM bis Ende des Schuljahres noch 30, von insgesamt 52, Fortbildungsveranstaltungen an. Fortbildungen wie die folgenden sind Bestandteil des VBSM-Fortbildungs- programm:



Für jeden etwas dabei – die VBSM-Fortbildungen. Fotos: VBSM

Vielseitig: sechsstufig – Freude im Gitarrenunterricht mit Klassik und Pop
Fortbildung für Musikschullehrkräfte, Musiklehrer und Studierende im Fach Gitarre mit Peter Hackel und Dieter Geitz am 18. März 2017 in der Musik- schule Grünwald e. V.
Durch die Verwendung der Gitarre in der Popmusik möchten viele Gitarren- schüler auch die Musik spielen, die sie gerne hören. Der im Studium vorwie- gend erlernte „klassische“ Weg bie- tet für Lehrer oft aber nicht die me- thodische Flexibilität, diese Wün- sche im Unterricht zu erfüllen. Dieter Geitz und Peter Hackel zeigen aus ihrer Praxis an der Kreismusikschule Erding e. V. Unterrichtskonzepte, die stilistische Vielfalt ermöglichen: von Mauro Giuliani zu Tears in Heaven, von Powerchords oder Greenday zu Leo Brouwer, von Popsongs zu den Saitenwegen und umgekehrt. Neben den Methoden zur Kombination des klassischen Gitarrenunterrichts mit aktueller Popmusik wird auch die Ein- bindung von elektronischen Medien, Apps und Programmen ein Themen- block sein.

Elementares Musizieren – intergenerativ – Gestaltung und Organisation von Musikstunden für Senioren und Grundschulkinder im Seniorenheim
Fortbildung für Musiklehrende und Musikgeragogen mit Prof. Barbara Metzger am 18. März 2017 in der Städtischen Musikschule Weilheim
In der heutigen Gesellschaft haben Menschen verschiedenen Alters oft keine Gelegenheit mehr, sich genauer kennenzulernen und gemeinsam zu agieren. Kinder verbringen viel Zeit in Kita oder Schule, alte Menschen leben oft im Heim. Elementares Musizieren bietet die Chance, dass beide Alters- gruppen voneinander profitieren, in- dem sie miteinander singen, tanzen, Lieder oder Musikstücke mit Instru- menten oder Materialien gestalten, ins Gespräch kommen – voneinander lernen. Intergenerative Musizierange- bote werden in diesem Kurs sowohl von den Inhalten her als auch unter organisatorischen Gesichtspunkten beleuchtet. Anhand praktischer Bei- spiele wird der Aufbau von interge- nerativen Musikstunden thematisiert

sowie geeignetes Repertoire gemein- sam erarbeitet.

Improvisieren kann jeder! – Work- shop für klassische Instrumentalisten
Fortbildung für Improvisationsanfän- ger und Lehrende, welche Improvi- sationselemente in ihren Unterricht einbauen wollen, mit Frank Müller- Brys am 25. März 2017 in der Sing- und Musikschule der Stadt Regens- burg
Improvisation ist Freiheit und Regel- werk zugleich. Aber wie fängt man an? Was muss ich darüber wissen und was passt zusammen? Dieser Workshop fasst die wichtigsten Grundlagen zu- sammen und liefert praxisorientierte Beispiele für den Instrumentalunter- richt ab der ersten Stunde. Er richtet sich besonders an Anfänger und Leh- rende, welche das Thema Improvisation in ihren Unterricht aufnehmen und wei- terentwickeln möchten. Da die Impro- visation in der Struktur von Melodik, Rhythmik und Harmonik den gleichen Regeln wie in der klassischen Musik- praxis unterliegt, ist sie bestens geeig- net, die auditiven und haptischen Wahr- nehmungen des eigenen Spiels zu un- terstützen. Im Tonmaterial findet eine bewusste Anwendung der Melodie- und Phrasenbildung statt. Dabei ist das Hö- ren auf Tonhöhe, -länge und -qualität unabdingbar. Diese ständigen Reflekti- onen wirken sich massiv auf die Spiel- weise der klassischen Werke aus.

mit Personal-, Finanzierungs-, (Ar- beits-)Rechts- und Managementfragen unter einen Hut zu bringen und dabei ein konstruktives Miteinander aller Beteiligten zu steuern. Die jährliche Fortbildung für Musikschulleiter will Ihnen hier aktuelle Impulse geben und Informationsaustausch ermöglichen. Im Mittelpunkt des Seminars mit Prof. Gerloff steht das Bewusstwerden der unterschiedlichen Führungsrollen und das sich daraus ergebende ziel- und ergebnisorientierte Handeln. In der zweiten thematischen Schiene des Wochenendes werden sich Wolfgang Greth und Marianne Lauser aus der VBSM-Geschäftsstelle sowie Klaus Hattig, Musikschule im Landkreis Passau, auf vielfachen Wunsch hin erneut dem Thema Haushalt in all seinen Facetten zuwenden. Beginnend von der Haushaltsaufstellung über Auswir- kungen in den einzelnen Positionen bei sich verändernden Rahmenbe- dingungen, der Eingabe dieser Haus- haltsszahlen in die Finanzierungssei- te des Berichtsbogens bis hin zu den daraus resultierenden Berechnungen der staatlichen Zuwendungen sowie Steuerung durch Kennzahlen und Ver- gleichsdaten der eigenen Musikschu- le, werden sie sich der Grundlage so- lider öffentlicher Musikschararbeit, den Finanzen widmen. In der „Aktu- ellen Stunde“ steht Ihnen VBSM-Vor- standsmittglied Dr. Armin Augat für Ihre aktuellen (arbeits-)rechtlichen Fragen zur Verfügung. ■



Mehr Fortbildungen wie diese im VBSM-Fortbildungskalender unter www.musikschulen-bayern.de

Grundlagen der Musikschulleitung – Mitarbeiterförderung, Teamentwick- lung, Coaching und Finanzierungs- fragen

Fortbildung für Musikschulleiter und -führungskräfte sowie Mitglieder von Leitungsteams mit Prof. Christian Gerloff, Dr. Armin Augat, Wolfgang Greth, Klaus Hattig und Marianne Lauser vom 24. bis 26. März 2017 in der Kreismusikschule Erding e. V.
Führungskräfte an öffentlichen Musi- kschulen stellen sich täglich der He- rausforderung, die fachliche Leitung

Mehr Informationen

Detaillierte Beschreibungen und den gesamten Fortbildungskalender des VBSM finden Sie auf der Website unter www.musikschulen-bayern.de in der Rubrik „VBSM Fort- bildungsprogramm“. Bei Rückfragen wen- den Sie sich bitte an an Frau Riskowski, VBSM-Referentin (Tel. 0881/92795-41).



Gemeinsam für die Zukunft der Jugend

Die bayerischen Musikschulen pfle- gen in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen eine lange Tradition der Zusammenarbeit mit weiterfüh- renden Schulen.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten ne- men die Musikschulen als öffentliche Bildungseinrichtungen auch den poli- tischen Auftrag zur Inklusion an und stellen sich auf gesellschaftliche Ver- änderungen ein.

Besondere Bedeutung haben dabei die Entwicklungen in der schulischen Bildung, sich ändernde Familienstruk- turen, der demografische Wandel und die Notwendigkeit des verantwortungs- bewussten Umgangs mit Ressourcen. Deshalb ist die verstärkte Zusammen- arbeit im Bereich der musikalischen Erziehung und Bildung eine zentrale Anforderung an alle Bildungsträger. Der Verband Bayerischer Sing- und

Musikschulen e. V. empfiehlt seinen Mitgliederschulen, sich als aktiver und fachlich versierter Partner in die kommunale Bildungslandschaft ein- zubringen. Hierbei geben die Baye- rischen Bildungsleitlinien für die Bil- dung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit „Gemeinsam Verantwortung tragen“ Ori- entierung. Die Bildungsleitlinien be- ziehen sich auf alle außerschulischen Bildungsorte und werden durch die Bayerische Staatsregierung sukzessi- ve in ihrem Geltungsbereich auf alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jah- re ausgeweitet.

Ein Beispiel für fruchtbare Zusammenarbeit

Seit vielen Jahren schon arbeiten auch das Gabriel-von-Seidl-Gymna-

sium und die Sing- und Musikschule Bad Tölz e. V. fruchtbar zusammen. Dank dieser Kooperation konnten zahlreiche gemeinsame Projekte rea- lisiert, ungezählte junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit Musik gebracht und in ihrer gesamten Per- sönlichkeitsbildung nachhaltig posi- tiv begleitet werden.

Zusammen arbeiten beide seit Mo- naten an der Inszenierung des Musi- cals „Anatevka“, das im März 2017 in insgesamt fünf Vorstellungen über die Bühne des Tölzer Kurhauses ge- hen wird: Am 15., 17., 18. und 19. März 2017 werden rund 80 Darsteller, So- listen, Chorsänger, Tänzer und Or- chestermusiker aus beiden Schulen nicht nur Ohrwürmer wie „Wenn ich einmal reich wär“, „Sunrise, Sunset“, „Matchmaker“ und „Anatevka“ darbie- ten, sondern das komplette Musical in seiner eigenen Mischung aus Heiter-

keit und bitter ernstem Hintergrund präsentieren. Das Musical Anatevka (Originaltitel: Fiddler on the roof) fei- erte seit seiner Uraufführung im Jah- re 1964 am New Yorker Broadway in tausenden von Vorstellungen weltweit Erfolge und begeisterte Millionen von Besuchern.

Durch aktuelle weltpolitische Ent- wicklungen besitzt die Thematik von Flucht und Vertreibung wieder trau- rige Aktualität.

Die Realisierung eines großen, spartenübergreifenden Projekts war lang gehegter Wunsch beider Einrich- tungen. Dass die Sing- und Musikschu- le Bad Tölz genau zum Zeitpunkt der geplanten Aufführungen das 100. Jubi- läum der Gründung der „Städtischen Singschule Tölz“ feiern kann, un- terstützt die Motivation der handelnden Kräfte, ein Projekt dieser Größenord- nung zu stemmen. ■